

Helferinnen beim Roten Kreuz

Weltfrauentag im DRK-Ortsverein Brechen

BRECHEN (red). Der diesjährige Weltfrauentag fällt auf den heutigen Freitag. Die Dienstabende im DRK-Ortsverein Brechen finden üblicherweise freitags um 19 Uhr statt. Grund genug für den Vorsitzenden Peter Tiefenbach ein besonderes Dankeschön auszusprechen für die Frauen, die sich im Deutschen Roten Kreuz engagieren. Gleichzeitig lädt er ein, sich an den Dienstabenden im DRK-Vereinsheim am Festplatz in der Jahnstraße in Niederbrechen einfach persönlich zu informieren. Die Betätigungsfelder im DRK sind vielfältig unterstreicht auch der Zweite Vorsitzende Hans Saufaus aus dessen Familie gleich zwei Frauen gerne im DRK ihren Dienst machen. Neben den sicherlich bekannteren Bereichen, wie Sanitätsdiensten auf Veranstaltungen, Betreuungsdienst- und Verpflegungseinsätzen wie gerade in Niederbrechen gibt es auch Einsatzmöglichkeiten im Bereich des Katastrophenschutzes.

Brunhilde Saufaus ist mit 47 Dienstjahren die derzeit erfahrenste Rotkreuzlerin im DRK-Ortsverein Brechen und hat schon im Kreisverband am alten Standort gearbeitet und ist heute für die Mitglieder-Betreuung zuständig.

Auch Monika Stahlheber ist bei Blutspendeterminen im DRK-Kreisverband Limburg seit 1988 aktiv (vorher seit 1983 Blutspendehelferin in Obertiefenbach), dem DRK-Ortsverein Brechen und dem

Betreuten Reisen eine feste Größe, bereits seit 17 Jahren bietet sie mit dem Gedächtnistraining die Möglichkeit für Senioren über die geistige Fitness auch die körperliche Fitness und damit nicht zuletzt auch die möglichst lange Eigenständigkeit bis ins hohe Alter zu bewahren. Auch bei den DRK-Spielenachmittagen ist die aktiv. Vielen Menschen in der Region ist sie ein vertrautes Gesicht, wenn sie das „Essen auf Rädern“ ausliefert.

Jeanette Cologna seit 2013 dabei, hat sie neben der normalen sanitätsdienstlichen Ausbildung weitere Qualifikationen mit Fleiß und Engagement erworben, so ist sie ausgebildete Feldköchin, Trupp- und Gruppenführerin, sie betreut lange Jahre bereits alles, was rund um die DRK-Blutspendetermine zu tun ist, sie plant und organisiert Sanitätsdienste auch über die örtlichen Grenzen hinweg.

Ganz neu dabei ist Manja Peter, nachdem ihr Sohn Tim beim DRK-Ortsverein Niederbrechen gestartet ist, dauerte es nicht lange, bis sich auch seine Mutter dazu gesellte und bereits ihre ersten Erfahrungen im Sanitäts- und Betreuungsdienst gemacht hat. Ähnlich ging es auch Stella Riegl, die seit dem vergangenen Jahr in den Dienst gekommen ist.

Christel Königstein gehört seit 2008 zu unseren treuen Helferinnen im Verein, speziell im Bereich Blutspende, Verpflegung und Seniorenarbeit.